



SOS
KINDERDORF



Was uns stark macht



Vielfalt, Prävention, Kinderschutz, Bildung,
Haltung, Beteiligung, Befähigung, Chancen,
Kompetenz, Beständigkeit, Gemeinschaft,
Zusammenhalt, Perspektiven, Inklusion,
Verantwortung, Solidarität

FAKTEN
UND
ZAHLEN
2023



**SOS
KINDERDORF**



„Junge Menschen stärken, ihnen Hoffnung und Zukunft geben“

Der SOS-Kinderdorf e. V. setzt sich für die Rechte und Lebensbedingungen von sozial benachteiligten Kindern, Jugendlichen und ihren Familien sowie Menschen mit Behinderung ein – als Kinder- und Jugendhilfeträger und Hilfsorganisation in Deutschland und weltweit.

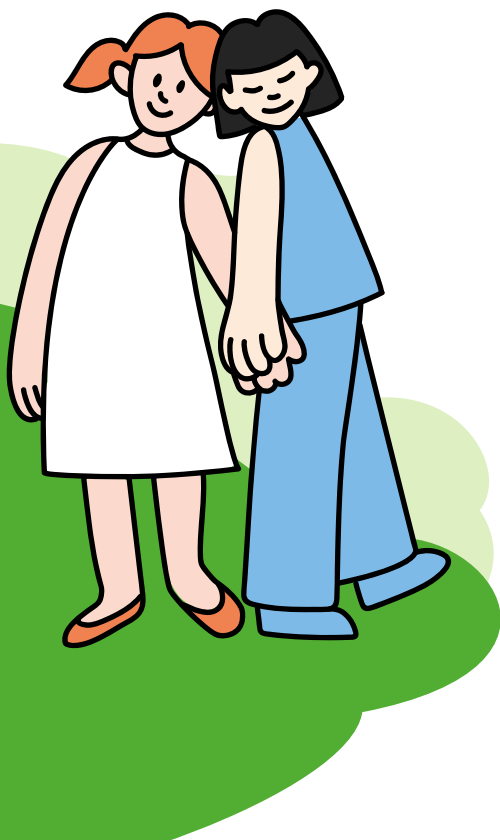
Aufgaben

Kindern, die nicht zu Hause aufwachsen können, ein familiäres, tragfähiges Umfeld geben. Damit sie Halt und Schutz erfahren, liebevoll betreut und gefördert werden.

Jugendliche, die besondere Unterstützung benötigen, aufnehmen und fördern, ausbilden und beraten. Damit sie selbstständig werden und ihr Leben nach eigenen Vorstellungen gestalten können.

Familien frühzeitig bei Problemen unterstützen und in ihren Kompetenzen stärken. Damit das Zusammenleben gelingt und Eltern ihre Rolle positiv gestalten können.

Menschen mit körperlichen und kognitiven Beeinträchtigungen aus den SOS-Dorfgemeinschaften und -programmen begleiten, unterstützen, fördern und beteiligen.



39
Einrichtungen an

266
Standorten

Rund
5.200
Stammmitarbeiter*innen
in Deutschland

Gut
1.300
ehrenamtlich
Beschäftigte



Zahlen aus 2023

34

stationäre Angebote in den Dorf- und Hausgemeinschaften für Menschen mit Behinderung

801.032 Mal

offene Angebote in den Schulen genutzt

71



Kinderdorfamilien für 352 Kinder und Jugendliche

22.926

Beratungsstunden für interdisziplinäre Frühförderung

154

Wohngruppen für 1.462 Jugendliche und junge Erwachsene



in über

10.700

Fällen junge Menschen und Familien durch Beratungsangebote unterstützt

in über

9.000

Fällen Menschen bei der Erziehung beraten

In über

2.300

Fällen junge Menschen und Familien durch ambulante, flexible Angebote unterstützt

rund

1,9

Millionen Mal

Menschen über offene Angebote und Beratung in Deutschland erreicht

mehr als

4.100

Kinder und junge Menschen in Krippen, Kindergärten und Horten betreut



gut

123.000

Menschen erreicht und unterstützt

So wirken wir im Ausland

Der SOS-Kinderdorf e. V. ist Mitglied von SOS-Kinderdorf International. Der Dachverband ist weltweit in 136 Ländern und Territorien aktiv. Die dort tätigen und überwiegend lokal geführten nationalen SOS-Kinderdorfvereine sind als globales Netzwerk organisiert.

Der deutsche SOS-Kinderdorf e. V. finanzierte in 2023 mithilfe seiner Spender*innen neben den deutschen Einrichtungen auch im Ausland 433 Standorte in 110 Ländern über Patenschaften und Unterhaltszahlungen.



Unsere Angebote

So helfen wir

So unterschiedlich und vielfältig, wie die Menschen und ihre Lebenslagen sind, ist auch die Hilfe von SOS-Kinderdorf e. V. Prinzipiell ist das Ziel immer, dass Kinder in ihrer Ursprungsfamilie aufwachsen können.

In einem modernen Kinderdorf befindet sich daher häufig eine Vielzahl von Angeboten unter dem Dach einer einzigen Einrichtung: Kinder und Jugendliche finden ein liebevolles, zweites Zuhause. Familien erhalten Rat und Unterstützung. Erziehungs- und Pflegeberatung helfen in kritischen Situationen weiter. Kindertagesstätten und -gärten sorgen für eine gute Betreuung. Dazu kommen Hausaufgabenhilfe, Jugendtreffs, Familienangebote, Mittagsbetreuung für Schulkinder, Berufsvorbereitungskurse, Ausbildungsmöglichkeiten und vieles mehr.

Ebenso gehören zum SOS-Kinderdorf e. V. die Dorfgemeinschaften für Menschen mit geistigen und seelischen Beeinträchtigungen. Mit politischer und Öffentlichkeitsarbeit macht sich der SOS-Kinderdorf e. V. für die Rechte und Lebensbedingungen junger Menschen stark. Auch finanziert er Programme von SOS-Kinderdorf International in 19 Fokusländern und ist in 110 Ländern unter anderem mit Patenschaften aktiv.



Mehr zu den Angeboten von SOS-Kinderdorf e. V. hier:
<https://www.sos-kinderdorf.de/paedagogik/angebote>

Kindertagesbetreuung

In den SOS-Kindertageseinrichtungen werden Kinder mit und ohne Beeinträchtigung in Krippen, Kindergärten, Horten und Tagesgruppen betreut und gefördert.

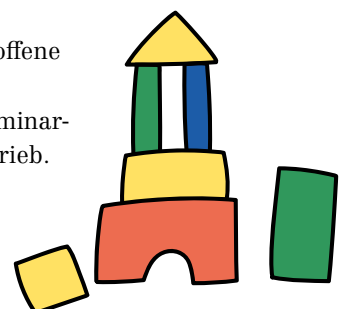


Offene Angebote

Ob Café, Kindergruppe, Hausaufgabenbetreuung oder Bewerbungskurs: Die offenen Angebote in Familien-, Mütterzentren oder Mehrgenerationenhäusern richten sich an alle Generationen. Sie stellen eine wichtige Verbindung unserer Einrichtungen in die Sozialräume dar und stehen sowohl Menschen in schwierigen Lebenslagen wie auch allen anderen Interessierten offen.

Frühförderung

In den SOS-Frühförderstellen werden Entwicklungsverzögerungen bei Kleinkindern frühzeitig erkannt und behandelt. Neben der Beratung für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern oder Nachsorge für früh- und risikobehobene Kinder gibt es in den Frühförderstellen auch offene Angebote wie Familientreffs, integrative Spielgruppen, Seminarangebote oder einen Cafébetrieb.



Berufsbezogene Hilfen



Junge Menschen in schwierigen Lebenslagen, benachteiligte oder behinderte Jugendliche, die wenig Chancen auf dem ersten Ausbildungs- und Arbeitsmarkt haben, werden an mehreren Standorten beruflich beraten, qualifiziert oder in ihrer Ausbildung begleitet.

Aufwachsen bei SOS-Kinderdorf

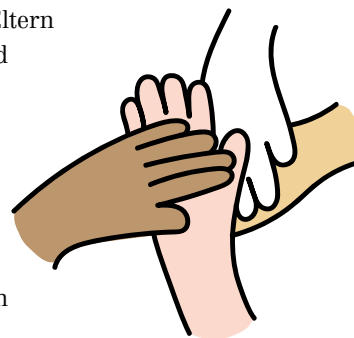
In den stationären Angeboten finden Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die nicht bei ihren Eltern leben können, vorübergehend oder dauerhaft ein zweites Zuhause. In Kinderdorffamilien, Wohngruppen, Erziehungsstellen und anderen Wohn- und Betreuungsangeboten wachsen sie in einer familiären Umgebung auf.



Fotos: SOS-Kinderdorf e. V./Jonas Nefzger, AdobeStock/Bazim Kauranov

Ambulante flexible Hilfen

Manche Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene brauchen mehr Unterstützung als andere, um sich bestmöglich zu entwickeln. Auch belastete Eltern brauchen Beratung und praktische Lebenshilfe, damit sie besser für sich und für ihre Familien da sein können. Meistens wird die Beratung ergänzend zu anderen Hilfeformen wahrgenommen.



Erziehungs- und Familienberatung

An vielen SOS-Standorten, die meist in sozial schwächeren Gegenden angesiedelt sind, werden belastete Familien durch Sozialpädagog*innen und Psycholog*innen begleitet und gestärkt. Ziel ist, dass Kinder in ihren Kernfamilien bleiben können.

Angebote für Menschen mit Behinderung

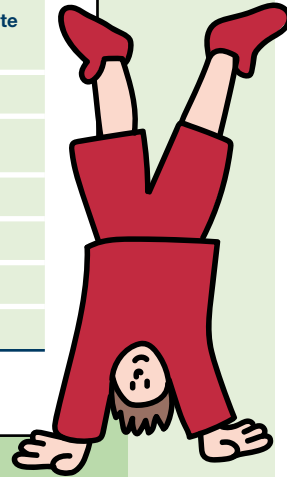
Die dörflichen Lebensgemeinschaften bieten Menschen mit Beeinträchtigungen einen geschützten Rahmen, sich sozial und beruflich zu entfalten und gleichzeitig dem Sozialraum zu öffnen. Das Angebot besteht aus: Hausgemeinschaften, Wohngruppen, Ambulanter Betreuung, Werk- und Arbeitsstätten.



ÜBERSICHT: INLAND

Stationäre Angebote in 36 Einrichtungen

	Anzahl Betreute 2023	Anzahl Angebote 2023
Kinderdorffamilien	352	71
Dorf- und Hausgemeinschaften für Menschen mit Behinderung	280	34
Wohngruppen rund um die Uhr	1.220	124
Wohngruppen ohne Nachtbereitschaft	242	30
Tagesgruppen und Seniorenbetreuung	108	9
Erziehungs-/Pflegestellen	33	1
Gesamt	2.235	269



Beratung in 19 Einrichtungen

	Anzahl Fälle 2023	Anzahl Angebote 2023
Erziehungsberatung	9.172	23
Integrationsfachdienst	211	2
Sonstige Beratung	1.358	8
Gesamt	10.741	33

Tagesbetreuung in 29 Einrichtungen

	Anzahl Be- treute 2023	Anzahl Ange- bote 2023
Kindertagesstätten (Krippen, Kindergärten, Horte)	4.101	65

Ambulante flexible Hilfen zur Erziehung in 35 Einrich- tungen

	Anzahl Fälle 2023	Anzahl Ange- bote 2023
Familienhilfe, Gruppenarbeit, Einzelbetreuung u. v. m.	2.349	70

Interdisziplinäre Frühförderung in 3 Einrichtungen

	Anzahl Beratungsstunden 2023	Anzahl Angebote 2023
	22.926	5

Offene Angebote in 36 Einrichtungen

	Anzahl Nut- zungen 2023	Anzahl Ange- bote 2023
Offene Arbeit (Jugendtreffs, Mit- tagstisch, Stadtteilcafé u. v. m.)	1.082.889	151
Schulbezogene Arbeit	801.032	92
Gesamt	1.883.921	243

Berufsorientierte Angebote in 14 Einrichtungen

	Anzahl Betreute 2023	Anzahl Angebote 2023
Ausbildung	507	33
Beschäftigung	219	10
Qualifizierung	2.094	60
Sonstige Förderung	137	5
Arbeitsbereich für Menschen mit Behinderung	404	30
Berufsorientierte Beratung	289	3
Gesamt	3.650	141



Der SOS-Kinderdorf e. V. war 2023 in

110

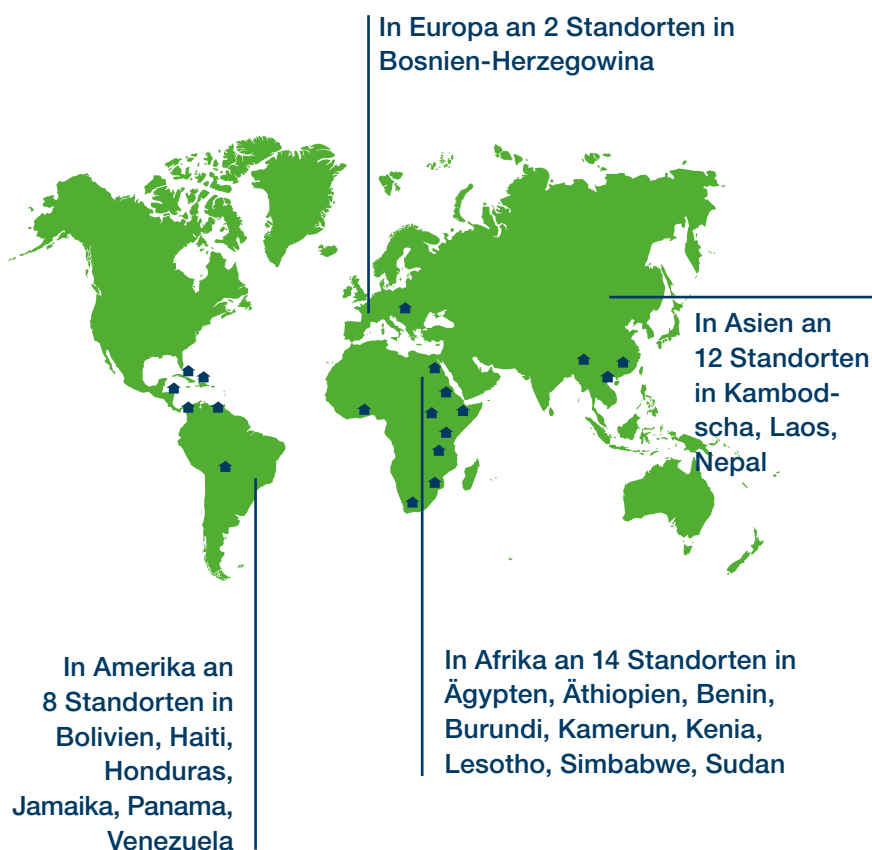
Ländern aktiv

19

Fokusländer bezogen über
die Patenschaftsunterstützung
hinaus Unterhaltsgelder.

Die Hilfe aus Deutschland ist gerade in den ärmeren Ländern nach wie vor unverzichtbar. Sie ermöglicht den Unterhalt der SOS-Kinderdorfeinrichtungen in den Ländern, in denen das Spendenaufkommen viel niedriger ist als in Deutschland.

In diesen Fokusländern ist der
SOS-Kinderdorf e. V. besonders aktiv.



Rund

40.000

jungen Menschen und teilweise ihren Familien half der
SOS-Kinderdorf e. V. 2023.

Weltweit hilft SOS-Kinderdorf in:

Amerika: Argentinien, Bolivien, Brasilien, Chile, Costa Rica, Dominikanische Republik, Ecuador, El Salvador, Guatemala, Haiti, Honduras, Jamaika, Kanada, Kolumbien, Mexiko, Nicaragua, Panama, Paraguay, Peru, Uruguay, USA, Venezuela

Ozeanien: Australien, Französisch-Polynesien

Afrika: Ägypten, Äquatorialguinea, Äthiopien, Angola, Benin, Botswana, Burkina Faso, Burundi, Demokr. Republik Kongo, Dschibuti, Elfenbeinküste, Eswatini, Gambia, Ghana, Guinea, Guinea-Bissau, Kamerun, Kapverden, Kenia, Lesotho, Liberia, Madagaskar, Malawi, Mali, Marokko, Mauritius, Mosambik, Namibia, Niger, Nigeria, Ruanda, Sambia, Sansibar, Senegal, Sierra Leone, Simbabwe, Somalia, Somaliland, Sudan, Südafrika, Südsudan, Tansania, Togo, Tschad, Tunesien, Uganda, Zentralafrikanische Republik

Europa: Albanien, Belgien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Island, Italien, Kosovo, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Nordmazedonien, Niederlande, Nordzypern, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Serbien, Spanien, Tschechische Republik, Ukraine, Ungarn, Vereinigtes Königreich, Weißrussland

Asien: Armenien, Aserbaidshan, Bangladesch, China, Georgien, Hongkong, Indien, Indonesien, Irak, Israel, Japan, Jordanien, Kambodscha, Kasachstan, Kirgistan, Laos, Libanon, Mongolei, Nepal, Pakistan, Palästinensische Gebiete, Philippinen, Sri Lanka, Südkorea, Syrien, Taiwan (China), Thailand, Usbekistan, Vereinigte Arabische Emirate, Vietnam

Alle Zahlen Stand 31.12.2023



Kindern eine Zukunft geben

Hermann Gmeiner legte 1949 in Imst, Österreich, mit der Gründung des ersten SOS-Kinderdorfes den Grundstein für unser heutiges Wirken als Kinder- und Jugendhilfeträger in Deutschland. Sein Ziel war es, Kriegswaisen ein Zuhause zu geben. 1956 wurde das erste deutsche SOS-Kinderdorf am Ammersee eröffnet. Über Jahrzehnte hinweg entwickelte sich

das Angebotsspektrum weiter und reicht heute von stationären und ambulanten Hilfen über Angebote zur schulischen und beruflichen Bildung sowie der Beratung von Familien bis hin zu vernetzten Hilfen im Sozialraum. Die Unterstützung ist heute so vielfältig wie die Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen und Familien sowie von Menschen mit Behinderung.

Um die Hilfen in den Einrichtungen des SOS-Kinderdorfvereins weiterzuentwickeln, nehmen wir den weiteren Werdegang von ehemaligen SOS-Betreuten in den Blick. Eine Studie mit regelmäßigen Fragebogenerhebungen und Interviews zeigt uns, was sie brauchen, um positive Lebensperspektiven zu entwickeln.

81 %

**der befragten SOS-
Ehemaligen sagen:
„Zu SOS gekommen zu
sein, war das Beste, was
mir damals passieren
konnte.“**

*Antwortoptionen: 50 % stimmen
genau zu, 31 % stimmen eher zu
(Quelle: SOS-Längsschnittstudie
2022, Folgebefragte (n = 207))*

Herausgeber

SOS-Kinderdorf e.V.
Renatastraße 77, 80639 München
Telefon 089 12606-0
info@sos-kinderdorf.de
www.sos-kinderdorf.de

Vi.S.d.P.: Victoria Leipert
Redaktion: Christa Manta und
Lisa Eisinger
Mitarbeit an dieser Ausgabe:
Anne Malburg
Gestaltung: DWORAK UND
KORNMESSER OHG
Druck: Blank Paper, München

© 2024

Namen und Abbildungen von
Personen und Örtlichkeiten können
aus datenschutzrechtlichen Gründen
verändert worden sein.

